INHALT

THOMAS FRÖSCHL

FÖDERATION UND UNION: EINE VORBEMERKUNG ZUM THEMA 9

Staatenverbindungen in der frühen Neuzeit – Juristische Begrifflichkeit und die Vielfalt geschichtlicher Erscheinungen – Zur Thematik der Beiträge des vorliegenden Sammelbandes.

EINLEITUNG

THOMAS FRÖSCHL

»CONFOEDERATIONES, UNIONES, LIGAE, BÜNDE«. Versuch einer Begriffsklärung für Staatenverbindungen der frühen Neuzeit in Europa und Nordamerika 21

Begriffsbestimmung und Kontextanalyse – Der nordamerikanische Beitrag zur Klärung der Begriffe Föderation und Konföderation – Der Föderationsbegriff in der Französischen Revolution – Spanische, hispanoamerikanische und polnische Beispiele zur Begriffsgeschichte von Föderation – Der Unionsbegriff in der englischen Geschichte – Konföderation und Bündnis im Bereich des Heiligen Römischen Reiches – Bundesideen und Friedensvisionen – Ikonologischer Exkurs: Begriff und bildliche Umsetzung.

EUROPÄISCHE BEISPIELE FRÜHNEUZEITLICHER UNIONEN

HARALD GUSTAFSSON

CONGLOMERATES OR UNITARY STATES? Integration Processes in early modern Denmark-Norway and Sweden 45

Forms of Integration – Sweden: Inner Integration (16th century) – Bureaucratic Centralization and Conglomerate Empire (17th century) – Parliamentary Integration (18th century) – Denmark-Norway: A Union of Two Unions (until 16th century) – Absolutism and Unitary Ambitions (after 1600) – Conclusions: Well-integrated Conglomerates.

JÓZEF A. GIEROWSKI
DIE UNION ZWISCHEN POLEN UND LITAUEN IM 16. JAHRHUNDERT UND DIE POLNISCH-SÄCHSISCHE UNION DES 17. UND 18. JAHRHUNDERTS 63

Die Union zwischen Polen und Litauen als Basis der föderalen Struktur der Adelsrepublik – Die Union als Fundament der freien Entfaltung der Kultur der verschiedenen Nationalitäten – Die polnisch-sächsische Union: Versuch einer freiwilligen Koexistenz.

JOACHIM BAHLCKE
DIE BÖHMISCHE KRONE ZWISCHEN STAATSRECHTLICHER INTEGRITÄT, MONARCHISCHER UNION UND STÄNDISCHEM FÖDERALISMUS. Politische Entwicklungslinien im böhmischen Länderverband vom 15. bis zum 17. Jahrhundert 83

Perspektiven föderativer Integration und ihre historiographische Verortung – Gesamtstaatsbewußtsein und Landespartikularismus – Monarchisierungsdruck und frühabsolutistische Züge des königlichen Regierungsprogramms – Emanzipationsbestrebungen der Stände – Politische Alternativkonzepte mit antihabsburgischen Ordnungsprinzipien.

JOHN ROBERTSON
UNION BY INCORPORATION. England, Scotland and Ireland 1603–1801 104

The British Unions as events in European history – The Union of the Crowns 1603–1707 – The Anglo-Scottish Union of 1707 – Ireland outside the Union 1691–1801.

MONTESQUIEUS »TROIS RÉPUBLIQUES FÉDÉRATIVES«

ALFRED KOHLER
DAS HEILIGE RÖMISCHE REICH – EIN FÖDERATIVSYSTEM? 119

Föderalismusdiskussion und Reichsgeschichte – Bemerkungen zur historiographischen Einordnung des politischen Systems des Reiches – Lehenswesen und frühneuzeitlicher Reichsverband – Bündische Strukturen im Reich – Der Reichstag des Heiligen Römischen Reiches – Schwierigkeiten bei der Klassifizierung des Reiches als föderatives System.

JAN A. F. DE JONGSTE
EIN BÜNDNIS VON SIEBEN SOUVERÄNEN PROVINZEN: DIE REPUBLIK DER VEREINIGTEN NIEDERLANDE 127

Entstehung der Republik – Reflexionen über Staatsform und Souveränität – Die Ausgestaltung der Regierungsorgane – Die supraprovinzielle Ebene

(Generalstaaten, Staatsrat) – Die Ebene der Provinzen – Die politische Struktur Hollands – Die Stellung des Statthalters – Der föderative Charakter der Union und seine Folgen für die Außen- und Verteidigungspolitik.

CARLO MOOS
FREIHEIT FÜR SICH, HERRSCHAFT ÜBER DIE ANDERN. Die Schweiz in der frühen Neuzeit 142

Die organisatorische Beschaffenheit – Obrigkeiten und Untertanen – Erneuerung, Brüche und Kontinuitäten.

HISTORISCHE UND AKTUELLE FÖDERALISMUSDISKUSSIONEN

MICHAEL WAGNER
REVOLUTION, REGION UND FÖDERALISMUS IN FRANKREICH 1789–1799 163

Regionalismus und antiabsolutistische Opposition – Zentralisierung durch Dezentralisierung 1789/1790 – Die »föderalistische« Erhebung von 1793 – Region und Politisierung 1792–1795.

GEORG KREIS
DIE SCHWEIZERISCHE FÖDERALISMUSDEBATTE SEIT 1960 177

Nationale Identität – Modernisierung – Leistungsstaat – Regionalismus – Verfassungsrevision – Europatauglichkeit.

JENSEITS VON ALTEUROPA: DAS OSMANISCHE BEISPIEL

MARKUS KÖHBACH
IM SPANNUNGSFELD VON ZENTRUM UND PERIPHERIE: DIE TERRITORIALVERWALTUNG DES OSMANISCHEN REICHES 193

Entwicklung der osmanischen Territorialverwaltung – Die »klassische« Form des Militärpfründensystems und der Territorialverwaltung – Verfallserscheinungen des zentralistischen Systems – Rezentralisation und Reformen im 19. Jahrhundert – Desintegration und neues Verwaltungssystem – Die spätosmanische Rechtsgrundlage der »republikanischen« Provinzialverwaltung.

MITARBEITER 205